

Generell gibt es **zwei Varianten** Ihr Equipment auf der Mittelsäule zu befestigen. Basis ist immer der Anschlußflansch welcher, falls erforderlich, mit einem zusätzlichem Adapter passend zu Ihrem Equipment erweitert ist (siehe Seite 3). Anschlußflansch und Mittelsäule sind kraftschlüssig (Kegelflächen) verbunden.

Variante "**Standard**"
(Abb. Anschlußflansch mit 3/8" L14)

Eigenschaften:

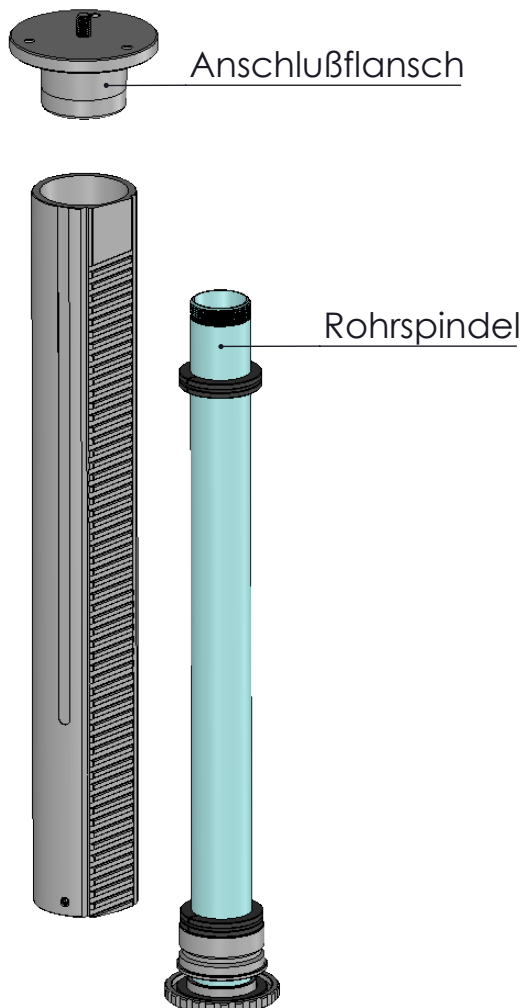
- Der Anschlußflansch verbleibt in der Regel am Equipment!
- Der Anschlußflansch wird über die Rohrspindel gesichert.

Vorteil:

- bei gleichzeitiger Verwendung unterschiedlichem Equipments (verschiedener Montierungen)

Nachteil:

- Demontage des Equipment nur nach festgelegter Schrittfolge (Handhabung auf Seite 2)



Variante: "**Wechselschraube**"
(Abb. Wechselschraube 3/8" L14)

Eigenschaften:

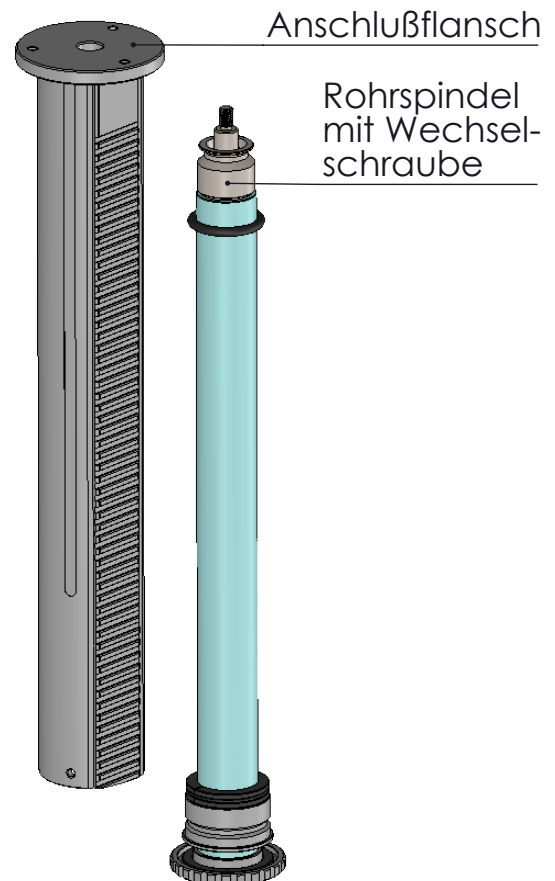
- Der Anschlußflansch verbleibt immer in der Mittelsäule
- Ihr Equipment wird ausschließlich nur über die Rohrspindel mit Wechselschraube gehalten.

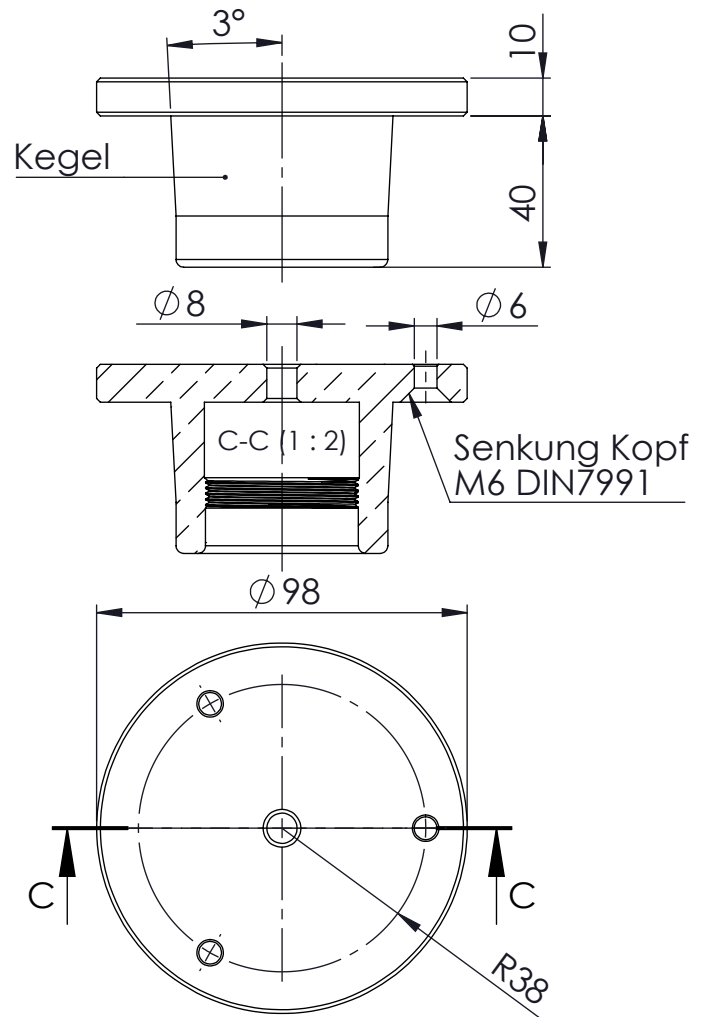
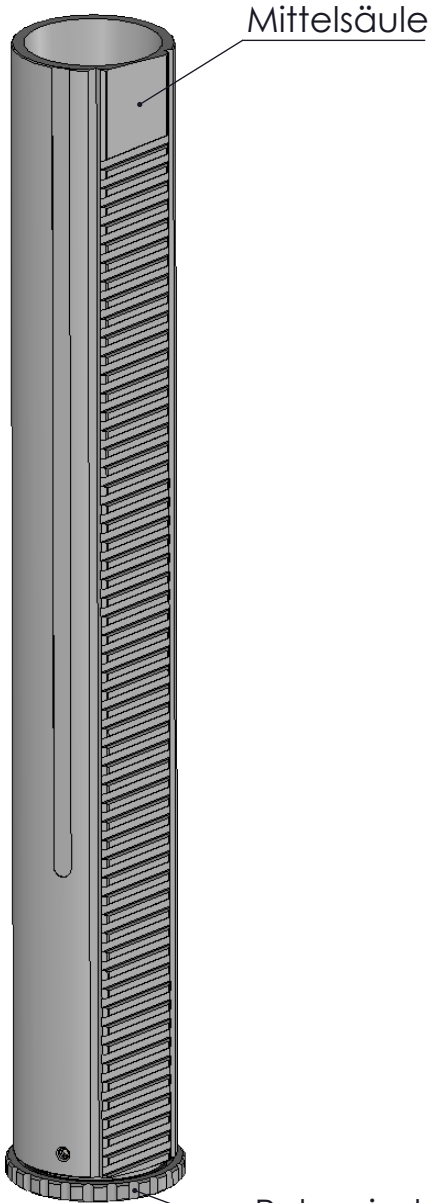
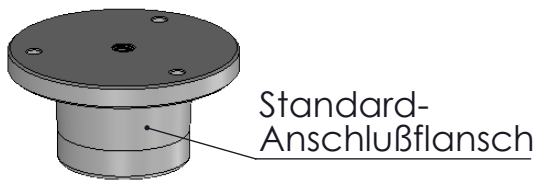
Vorteil:

- schneller Auf- und Abbau Ihres Equipments, welches unverändert nutzbar für andere Aufnahmen (z.B. Stative) bleibt
- Anschlußflansch ohne Equipment schnell mit Ausdrücker herausnehmbar
- für wechselndes Equipment nutzbar

Nachteil:

ist aufpreispflichtig





Muster für die Art des Mittelsäulen-Einsatzes

Die Abb. zeigt den **Standard-Anschlußflansch**, der geringfügig modifiziert werden kann oder an dem weitere Adapter befestigt werden können (s.Seite 3).

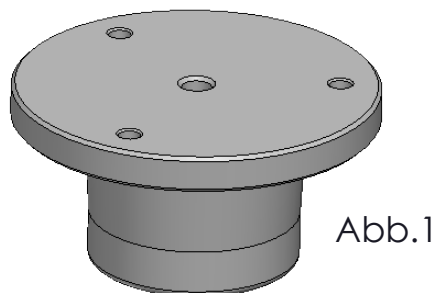
oder
 Flanschdurchmesser, Mittelbohrung sowie
 Teilkreisbohrungen sind gestalterisch frei und werden
 kundenspezifisch und aufpreispflichtig als neuer
 Anschlußflansch gefertigt.

Handhabung:

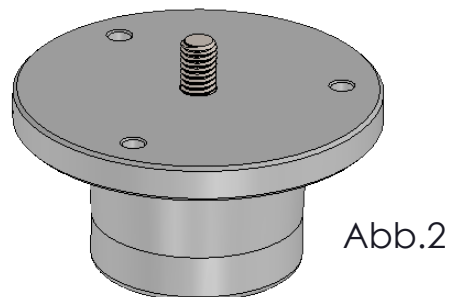
Bei der Standard-Version der Mittelsäule wird der Anschlußflansch zunächst am Equipment montiert, dann in die Mittelsäule eingesetzt und mit der Rohrspindel fest in den Kegelsitz gezogen. Beim Entnehmen des Equipments zunächst die Rohrspindel 1-2 Umdrehungen lösen. Dann die Mittelsäule ganz nach unten kurbeln, bis sich der Anschlußflansch am Kurbelgehäuse aufstützt und aus dem Kegelsitz der Mittelsäule gedrückt wird. Dabei dürfte der Überlastschutz der Kurbel deutlich zu spüren sein. Mittelsäule wieder etwas nach oben und die Rohrspindel ganz lösen. Erst jetzt sollte und kann das Equipment entnommen werden.

Möglichkeiten für den Einsatz Ihres Stativs mit Kurbeltrieb K70

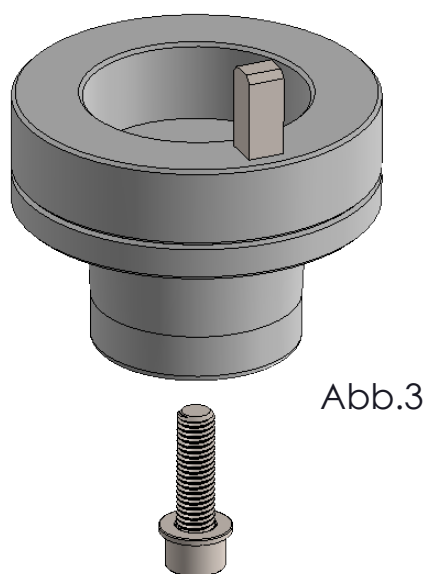
M438 - Einsatz
Anschlußflansch Standard
zur individuellen Erweiterung



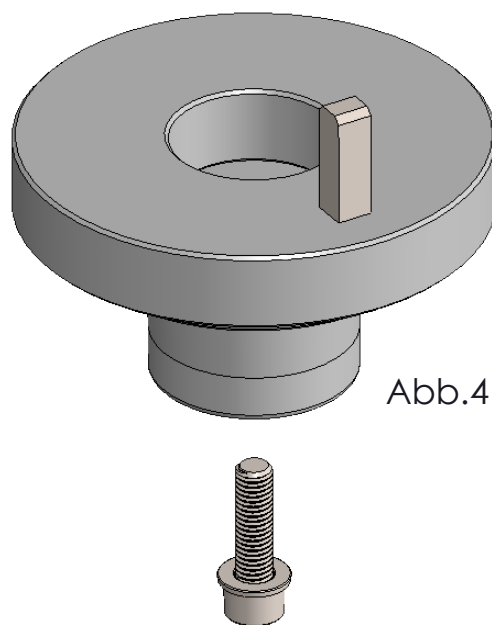
M502 - Einsatz
Anschlußflansch
mit Pin 3/8"UNC



M496 - Einsatz
Anschlußflansch erweitert
mit Ringadapter
für Mount Vixen GP

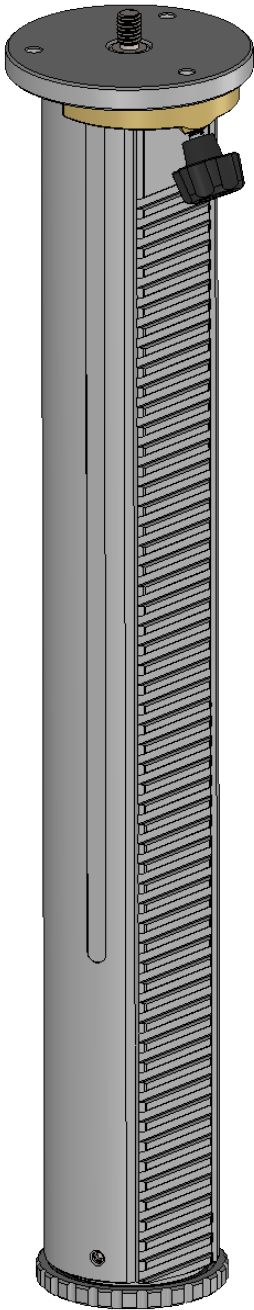


M498 - Einsatz
Anschlußflansch erweitert
mit Ringadapter
für Mount Vixen Sphinx



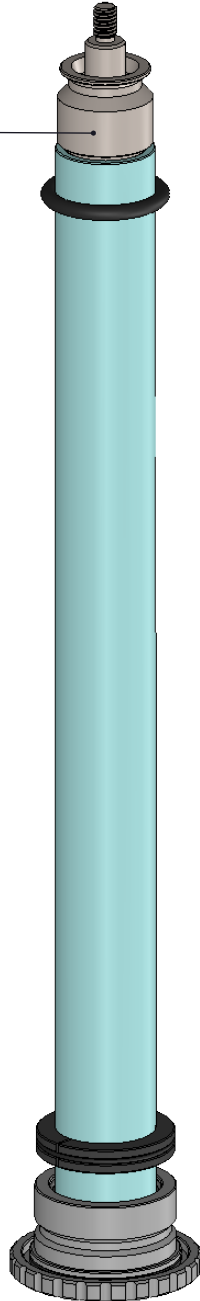
In Abb.2 ist ein 3/8" Gewindestift fest verlebt. Erhältlich ist auch ein M10 Gewindestift.
Beide haben die Standardlänge 14 mm.
Selbstverständlich sind auch andere Gewindegrößen und Ringadapter möglich.
Fragen Sie uns dazu einfach an.

Darstellung der Mittelsäule
(einsatzbereit)

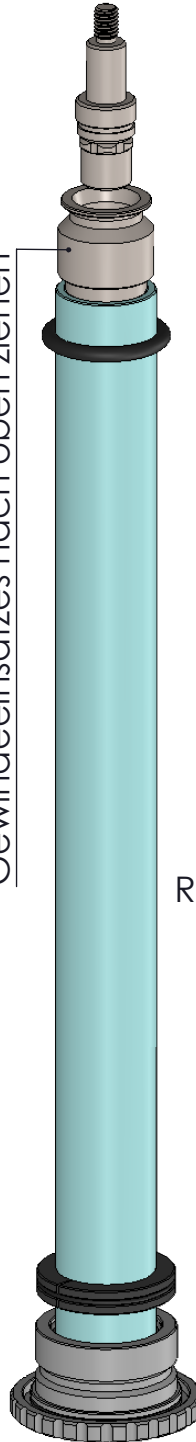


Darstellung der Rohrspindel
ohne Mittelsäule

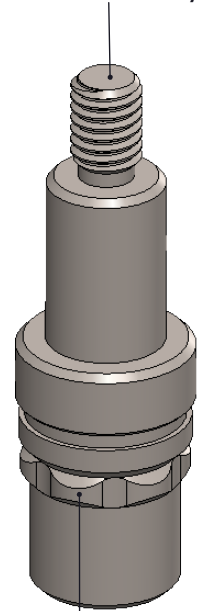
Verschlusszylinder zum Sichern des
Gewindeeinsatzes nach unten drücken



Verschlusszylinder zum Wechseln des
Gewindeeinsatzes nach oben ziehen

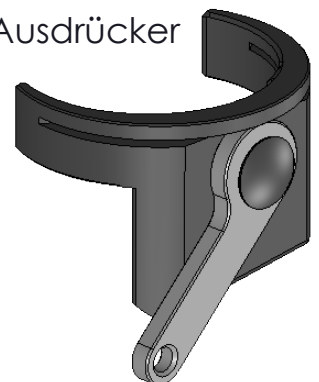


Darstellung
Gewindeeinsatz
(Equipment spezifisch,
max. Ø16)



Hexaflor-Profil
(Verdrehsicherung
passgenau in die
Rohrspindel einsetzen!)

Ausdrücker



Wichtiger Hinweis:

Zm Austauschen der Wechselschraube muß der Anschlußflansch aus der Mittelsäule
genommen werden (Handhabung auf Seite 2).

Schneller und einfacher geht dies mit einem **Ausdrücker** (M518).